When life becomes digital.



Grundlage Der «i-engine» Bedienung

«i-engine» Benutzerhandbuch v21.4

Datum: 24.09.2021

Version 01

Dok.-Nr. 31016278745

Verfasser «the i-engineers AG»





Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Was ist die i-engine?	3
1.2	Wie ist dieses Benutzerhandbuch aufgebaut?	3
2	Zugang zur i-engine	4
2.1	Aktualisierung der i-engine Anwendung (Automatisches Update)	
3	Benutzeroberfläche	6
3.1	Anmeldung und Authentifizierung	6
3.2	Startbildschirm	6
3.3	Kopfzeile	6
3.4	Startleiste	10
3.5	Navigationsbereich	11
3.6	Projektansicht	11
4	Objektliste	14
4.1	Sekundärnavigation	14
4.2	Seitennavigation	14
4.3	Funktionsübersicht der Spalten	16
4.4	Sortierung	18
4.5	Filterung	19
4.6	Gruppierung	21
4.7	Vorschau	
4.8	Mehrfach-Vorschau	22
4.9	Weitere Funktionen	
4.10	Sucher	25
5	Aktivitäten	26
5.1	Kontextmenü von Objekten	26
5.2	Aufbau des Kontextmenüs	26
5.3	Shortcuts	28
5.4	Drag&Drop	28
6	Elemente der Benutzeroberfläche	30
6.1	Eingabeprüfung	30
6.2	Eingabehilfen	31
7	Protokollierung	33
8	Integration in Microsoft Office	34
8.1	Word (Word für Microsoft 365)	34
8.2	Excel (Excel für Microsoft 365)	35

1 Einleitung

In diesem Benutzerhandbuch werden der Aufbau, die grundlegenden Funktionalitäten und die Bedienung der i-engine beschrieben.

1.1 Was ist die i-engine?

Die i-engine ist die Softwarebasis, um Lösungen im Bereich Enterprise-Content-Management (ECM) zu realisieren.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse unterstützt die i-engine durch grundlegende Funktionalitäten, die es ermöglichen Geschäftsprozesse modular in einer Anwendung zu konfigurieren.

Die i-engine ist die Basis für unterschiedlichste Anwendungen. Eine Anwendung wird im Kontext der i-engine Modul genannt. In der i-engine können beliebig viele Module realisiert werden. Die Module können der jeweiligen Zielgruppe über eine feingranulare Berechtigungsverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Module können selbst entwickelt oder als lizensiertes Produkt erworben werden. Das Unternehmen the i-engineers AG bietet zahlreiche Module an, die wichtige Aufgabengebiete abdecken. Beispiele sind das Modul für Dokumentenverwaltung (DMS) oder für die Patientenverwaltung (Patientenakte).

Für die Gesundheitsbranche wird die i-engine mit speziellen Modulen als health engine vertrieben.

1.2 Wie ist dieses Benutzerhandbuch aufgebaut?

Das Benutzerhandbuch beginnt mit dem generellen Aufbau der i-engine und geht anschließend schrittweise auf die Kernfunktionalitäten ein.

Es richtet sich an Benutzer einzelner Module der i-engine. Wie oben erläutert ist die i-engine die Basis, die nur mit Modulen sinnvoll genutzt werden kann. Deshalb werden die nachfolgend beschriebenen Funktionalitäten meistens am Beispiel des DMS-Moduls erklärt. Der Schwerpunkt liegt auf den allgemeingültigen Funktionalitäten, die für alle Module gültig sind. Die technische Umsetzung ist kein Thema dieses Benutzerhandbuchs. Eine technische Dokumentation ist online¹ für lizensierte Kunden zugänglich.

Bei Fragen zur i-engine können sich Kunden an unseren Support² wenden.

-

Dok-Nr: 31016278745/01 3 / 36

¹ Technische Dokumentation: https://tie.bbi-informatik.ch/

² Support: http://support.tie.ch

2 Zugang zur i-engine

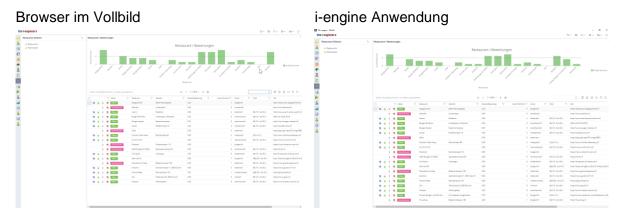
Die i-engine wird über eine webbasierte Benutzeroberfläche bedient. Es gibt aktuell zwei Möglichkeiten auf die Benutzeroberfläche der i-engine zu gelangen.

- Browser (Chrome, Microsoft Edge etc.)
- i-engine Anwendung (Electron-Client)

Die Bedienoberfläche zwischen den beiden Zugangsarten unterscheidet sich nicht.

Die i-engine Anwendung ist ein Windows-Programm, das kundenbezogen zur Verfügung gestellt werden kann. Für die i-engine Anwendung wird auch der Begriff Electron-Client³ verwendet.

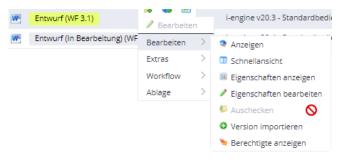
Der Zugang über den Browser unterscheidet sich optisch nur durch den Rahmen außerhalb der Bedienoberfläche. Sie ist wie gewohnt in den Rahmen des Browsers eingebettet. Bei der Anwendung befindet sich die Benutzeroberfläche im gewohnten Windows-Fenster mit den Schaltflächen zum Minimieren, Maximieren und Schließen.



Die i-engine Anwendung kann direkt mit dem Betriebssystem interagieren. Diese Funktionalität wird benötigt, wenn zum Beispiel eine Datei direkt im externen Programm zur Bearbeitung geöffnet werden soll. Für das Bearbeiten von Dokumenten sollte die Anwendung genutzt werden.

Als Beispiel wird der Unterschied für die Aktivität «Bearbeiten» eines Word-Dokuments beschrieben.

Im Browser ist die Aktivität ausgegraut dargestellt und kann nicht aufgerufen werden. Im nachfolgenden Bild zeigt der Browser die beiden Aktivitäten «Bearbeiten» und «Auschecken» ausgegraut. Fährt man mit der Maus über den Text wird durch veränderte Zeigerdarstellung symbolisiert, dass die Aktivität nicht ausgeführt werden kann.



In der Anwendung kann diese Aktivität ausführt werden. Die zugehörige Word-Datei öffnet sich direkt in Word und die Datei wird für andere Benutzer gesperrt. Damit wird verhindert, dass

Dok-Nr: 31016278745/01 4 / 36

³ Die i-engine Anwendung wird mit dem Open Source Framework Electron erstellt. Daher kommt der Begriff Electron-Client.

andere Benutzer gleichzeitig am Dokument arbeiten. Die Datei wird während der Bearbeitung lokal gespeichert. Durch Speichern der Datei und Schließen der Word-Anwendung wird die Datei auf den Server übertragen und lokal gelöscht. Das Dokument kann anschließend wieder von anderen Benutzern bearbeitet werden.

2.1 Aktualisierung der i-engine Anwendung (Automatisches Update)

Beim Öffnen der i-engine Benutzeroberfläche über den Browser wird automatisch die aktuelle Version vom Server geöffnet.

Beim Öffnen der Anwendung (als Client) verbindet sich diese mit dem zugeordneten i-engine Server. Nach der Verbindung wird geprüft, ob eine neuere Version auf dem Server zur Verfügung steht.



Sobald eine neue Version zur Verfügung steht, wird diese automatisch vom Server heruntergeladen und installiert.

In diesem Fall dauert der Start etwas länger als gewohnt. Haben Sie bitte einen Augenblick Geduld, wenn das angezeigte Startsymbol mit dem Text «Client wird aktualisiert…» erscheint.

Dok-Nr: 31016278745/01 5 / 36

3 Benutzeroberfläche

In diesem Kapitel wird der Aufbau der grafischen Benutzeroberfläche und die Navigationsmöglichkeiten der i-engine beschrieben.

3.1 Anmeldung und Authentifizierung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Authentifizierung eines Benutzers. Neben der Anmeldung über einen Anmeldebildschirm mit Benutzername und Passwort gibt es die Möglichkeit gängige Dienste zur Authentifizierung⁴ der Benutzer zu integrieren. Dadurch kann ein Verfahren für Single-Sign-On (SSO) eingerichtet werden.

3.2 Startbildschirm

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint immer der Starbildschirm. Er gliedert sich in drei Bereiche:

- Kopfzeile
- Navigation
- Hauptansicht

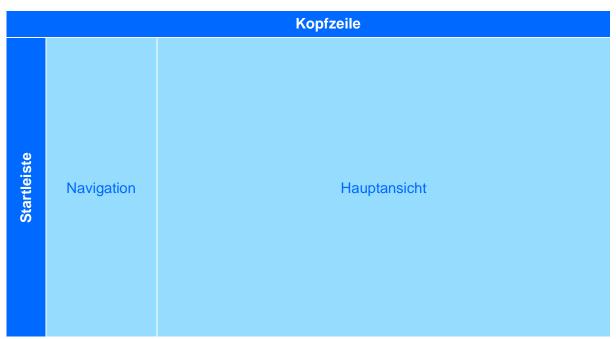


Abbildung 1: Layout des Startbildschirms

In der Kopfzeile wird links das Unternehmens- oder Systemlogo angezeigt. Im rechten Teil der Kopfzeile sind Icons für wichtige Benutzerfunktionen zu sehen.

Der Navigationsbereich teilt sich in Startleiste und Navigationsbaum auf. Die Startleiste beinhaltet Einstiegspunkte, für die der angemeldete Benutzer berechtigt ist.

In der Hauptansicht wird der vom Benutzer ausgewählte Inhalt angezeigt.

3.3 Kopfzeile

Neue Ansichten werden in einer Registeransicht geöffnet, die durch Reiter in der Kopfzeile angezeigt werden. Die Reiter (auch Tabs genannt) befinden sich rechts neben dem Logo. Sie ermöglichen einen schnellen Wechsel zwischen geöffneten Ansichten. Eine hilfreiche Funktion

Dok-Nr: 31016278745/01 6 / 36

⁴ Active Directory (AD), LDAP, SAML

ist das Anheften der Reiter. Symbolisiert wird das durch eine kleine Pinnwandnadel. Angeheftete Reiter werden für jeden Benutzer gesichert, damit diese bei erneutem Anmelden direkt geöffnet sind.

Es folgt eine Übersicht der Symbole der Kopfzeile mit deren Bedeutung und Funktionsweise.

3.3.1 Funktionen auf Registeransichten

ি	Home Der Home-Reiter ist nur sichtbar, wenn es geöffnete Registeransichten gibt. Durch Klicken des Home-Reiters kann auf die Ansicht des Startbildschirms gewechselt werden.	
i tie - i ☆ ×	Pinnwandna	del
	wird sicherge	n mit der Pinnwandnadel angeheftet werden. Dadurch stellt, dass der Reiter nach erneutem Anmelden wieder d. Standardmäßig werden alle Reiter beim Abmelden
■ Blumer Florian ■ TT - TIE TALKS	Sortieren	
	Reiter können per Drag&Drop sortiert werden.	
	Tastenkürzel (Shortcuts)	
	Strg + Tab	Wechseln zum nächsten Reiter
	Strg +1	Wechseln zum Home-Reiter
	Strg + [2-9]	Wechsel zum Reiter an der entsprechenden Position

3.3.2 Benutzerfunktionen



Projekte

Die Projektliste zeigt die zuletzt geöffneten Projektfenster.



Die Anzahl der Einträge kann in den Benutzereinstellungen eingestellt werden (konfigurierbar).

Einträge entfernen

Projekte können durch Klicken des Papierkorbs aus der Liste entfernt werden.



Dok-Nr: 31016278745/01 7 / 36



Meine Aufgaben

Durch Klicken des Symbols wird dem Benutzer eine Aufgabenliste angezeigt. Aufgaben sind Objekte, die einem Benutzer als Aufgabe zugewiesen wurden.

Die Zahl zeigt die Anzahl der aktuellen Aufgaben an. Die Zahl wird nur angezeigt, wenn Aufgaben vorhanden sind.



Volltextsuche

Das Symbol Lupe öffnet ein Textfeld, das eine Volltextsuche in Metadaten und Inhalten aller Objekte ermöglicht, auf die der Benutzer zugreifen darf.

Suchoptionen

- « » Mehrere Suchbegriffe werden mit Leerzeichen getrennt Z.B. «Harald Ammermatter»
- «*» Der Platzhalter steht für eine beliebige Zeichenanzahl. Er darf nicht am Wortanfang stehen.
- **«#»** Der Platzhalter steht für genau ein Zeichen, kann mehrfach eingefügt werden. Er darf nicht am Wortanfang stehen.
- **«AND» «OR» «NOT»** Operatoren für das Verknüpfen von Suchbegriffen. Beim Auflösen gilt die Reihenfolge NOT > AND > OR. Fehlt ein Operator zwischen den Suchbegriffen, wird ein AND angenommen.
- «(» «)»Mit runden Klammern können Suchbegriffe gruppiert werden, um die Auswertungsreihenfolge festzulegen.
- «"» Mit Gänsefüsschen wird explizit ein Suchbegriff definiert, der sich aus mehreren Wörtern zusammensetzt.
- Z.B. «"Harald Ammermatter"»

Weiter ailt:

- Gross/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt
- Ohne Platzhalter werden nur exakte Suchbegriffe gefunden.
- Die Reihenfolge der Suchbegriffe ist egal.
- Nach den Zeichen «-» und «_» kann nicht gesucht werden auch nicht mit Begriffen in Gänsefüsschen. Diese Zeichen werden durch Leerzeichen ersetzt, was zu einer AND-Suche mit einzelnen Begriffen führt.

Werden mehrere Suchbegriffe verwendet, müssen entweder alle Begriffe in den Metadaten oder alle Begriffe im Inhalt vorhanden sein.

Dok-Nr: 31016278745/01 8 / 36

Suchergebnisse

Die Suchergebnisse werden in der Hauptansicht aufgelistet. Im Kopfbereich der Suchergebnisse gibt es eine weitere Suchfunktion zur Verfeinerung der Suche in den Suchergebnissen. Durch Texteingabe in das zusätzliche Suchtextfeld (Symbol Lupe) werden die Treffer direkt gefiltert.



<a>♠

Einstellungen

VIP Einsicht für 30 Min (Optional)

Gibt dem Benutzer temporär erhöhte Sichtbarkeits-Rechte, damit auch VIP-Patienten eingesehen werden können.

Benutzereinstellungen (Optional)

Unter Attribute kann der Benutzer individuelle Einstellungen anpassen.

Unter *Stellvertr.* kann er Benutzer hinzufügen, die als Stellvertreter seine Rolle einnehmen dürfen.

Unter *Passwort* kann der Benutzer das Passwort seines Benutzeraccounts ändern.

Unter *Workflow* werden die letzten Aktivitäten des Benutzerobjekts angezeigt (nur mit entsprechender Berechtigung).

Uploads

Listet die Importe (via Drag&Drop) und deren Status auf.

Ordner öffnen (nur Electron-Client)

Mit Klick auf diesen Knopf wird der Windows Explorer geöffnet und das lokale Verzeichnis der i-engine angezeigt. In diesem Verzeichnis liegen alle Dokumente welche aktuell beim Benutzer in Bearbeitung sind oder die seit der letzten Anmeldung an der i-engine zur Ansicht geöffnet wurden.

Version

Zeigt die Client- und Server-Version an.

Themen

Umschalten zwischen heller, dunkler und Systemansicht.

Dok-Nr: 31016278745/01 9 / 36



Stellvertretung

Bei der Übernahme einer Stellvertretung werden die persönlichen Rechte des vertretenen Benutzers übernommen. Die privaten Rechte bleiben unberührt. Bei der Übernahme der Stellvertretung werden alle angezeigten Objekte auf die neuen Rechte überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Protokollierung einer Aktivität wird als «Benutzer A in Stellvertretung von Benutzer B» beschrieben.

Wenn eine Stellvertretung aktiv ist, wird das Symbol folgendermassen hervorgehoben:



Zudem wird in der Titelzeile des Client-Fensters angezeigt für welchen Benutzer die Stellvertretung übernommen wird:



TIE i-engine - TIEWAC [ADMIN_AKTENPLAN]



Abmelden

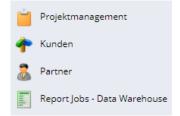
Die Sitzung wird beendet. Das Fenster/Programm wird geschlossen.

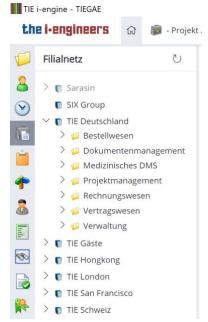
3.4 **Startleiste**

Auf dem Startbildschirm wird auf der linken Seite die Startleiste mit einer Auflistung von Symbolen angezeigt. Die angezeigten Symbole sind Einstiegspunkte, die abhängig von der Benutzerrolle sind. Je nach Berechtigung sieht die Startleiste unterschiedlich aus. Meistens repräsentiert ein Einstiegspunkt den Start eines Moduls, also einer Anwendung innerhalb der i-engine.

Die Bezeichnung der Einstiegspunkte wird neben den Symbolen angezeigt, wenn der Mauszeiger über einem der Symbole ist.

Die nachfolgende Bildschirmaufnahme zeigt den aufgeklappten Bereich der Einstiegspunkte.





10/36 Dok-Nr: 31016278745/01

3.5 Navigationsbereich

Nach Auswahl eines Einstiegspunkts, wird der dazugehörige Menü im Navigationsbereich geladen und abhängig vom Einstiegspunkt zusätzlich die Hauptansicht. Klicken auf das Symbol des Einstiegspunkts in der Startleiste blendet den Navigationsbereich aus und bei erneutem Klicken wieder ein.

Beim Start des Clients ist standardmäßig der erste Einstiegspunkt des Benutzers vorselektiert. Im Navigationsbereich kann der Benutzer durch Aufklappen von Menüpunkten direkt zum gewünschten Eintrag (Objekt) navigieren. Der Inhalt des gewählten Eintrags wird entweder in der Hauptansicht, in einer neuen Registeransicht oder in einem neuen Fenster angezeigt.

U	Aktualisieren
	Dieser Knopf aktualisiert den Navigationsbereich.
>	Aufklappen Zum Eintrag gibt es untergeordnete Einträge. Sie werden durch Aufklappen angezeigt.
~	Zuklappen Die angezeigten untergeordneten Einträge werden durch Zuklappen ausgeblendet.

3.6 Projektansicht

Zur Darstellung von umfassenden strukturierten Informationen zu einem Objekt (z.B. ein Projekt) gibt es eine Ansicht, die Projektansicht genannt wird.

Die Ansicht kann zusätzlich zum Startbildschirm in einem neuen Register oder in einem neuen Fenster geöffnet werden.

Die Kopfzeile des Startbildschirms bleibt erhalten. Darunter erscheint ein Kopfbereich, der Bereich darunter teilt sich in Navigation (links) und der Hauptansicht auf (siehe Abbildung unten).

Im Kopfbereich werden Eigenschaften des Projekts und als Schaltflächen (Buttons) angezeigt. Im Navigationsbereich ist die Primärnavigation zu finden. Sie zeigt baumartige strukturierte Referenzen (Einträge), der zum Projekt (Objekt) untergeordneten Objekten an. Nachfolgend auch Menüeintrage genannt

Über die Menüeinträge kann zum Inhalt des referenzierten Objekts navigiert werden, der in der Hauptansicht angezeigt wird. Meistens ist das eine Auflistung der untergeordneten Objekte (kurz Objektliste).

Dok-Nr: 31016278745/01 11 / 36



Abbildung 2: Layout der Projektansicht

Bei der Projektansicht können Kopfbereich und Navigation durch die Pfeile ein- und ausgeblendet werden. Dadurch vergrößert sich der die Hauptansicht



Abbildung 3: Layout der Projektansicht mit Navigation und Kopfbereich ausgeblendet

3.6.1 Arbeiten mit mehreren Fenstern (Multi-Window-Funktion)

Standardmässig wird eine Projektansicht im aktuellen Client-Fenster als neues Registerblatt geöffnet. Es gibt die Möglichkeit die Projektansicht in einem neuen Fenster zu öffnen.

Wird während des Öffnens eines Projekts die Shift-Taste gedrückt gehalten, so öffnet sich die Projektansicht in einem neuen Fenster. Diese Funktion ermöglicht, dass mehrere Projekte parallel angezeigt werden. Die Fenster können auf mehreren Bildschirmen verteilt werden. Es können beliebig viele Fenster geöffnet werden.

[û SHIFT] + Anzeigen/Doppelklick → Öffnen in neuem Fenster

Dok-Nr: 31016278745/01 12 / 36



Dok-Nr: 31016278745/01 13 / 36

4 Objektliste

Bei der Navigation über Einträge im Menü werden die untergeordneten Objekte meistens in der Hauptansicht in einer Tabelle aufgelistet. Diese Tabelle wird im Kontext der i-engine Objektliste genannt. Sein entspricht der tabellarischen Auflistung der Objekteigenschaften. Zu eine Objektliste gehören Standardfunktionen, die nachfolgend beschrieben sind.

4.1 Sekundärnavigation

↑ - Projekt A > 0 Projektmanagement

Sekundärnavigation

Im oberen Bereich links wird die Struktur der untergeordneten Objekte wird als horizontale Auflistung angezeigt.

Ist die Objektliste das Resultat einer Suche oder einer Einschränkung (Constraint), dann wird keine Sekundärnavigation angezeigt. Die Objektliste kann so konfiguriert werden, dass die Sekundärnavigation ausgeblendet wird.

```
↑ - Projekt A > 0 Projektmanagement
```

Die Sekundärnavigation zeigt den Pfad beginnend vom obersten Objekt (dem Projekt) bis zum aktuell ausgewählten Objekt.

Über die im Pfad referenzierten Objekte kann navigiert werden:

- Linke Maustaste: Objekt öffnen
- Rechte Maustaste: Kontextmenü des Objektes anzeigen

4.2 Seitennavigation



Umblättern zwischen Seiten

Oberhalb der Objektliste befindet sich zentriert die Funktion der Seitennavigation, um bei vielen Suchergebnissen besser navigieren zu können:

Bedeutung der Zahlen von links nach rechts:

- Aktuelle Seite (1)
- Anzahl der Seiten (4)
- Gesamtanzahl der Zeilen (40)

Wird auf der Liste ein Filter (siehe 4.5) gesetzt, wird die Anzeige erweitert.



Bedeutung der Zahlen von links nach rechts:

- Aktuelle Seite (1)
- Anzahl der Seiten (4)
- Anzahl der gefilterten Zeilen (38)
- Gesamtanzahl der Zeilen (40)

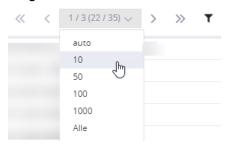
Dok-Nr: 31016278745/01 14 / 36



Anzahl der angezeigten Zeilen

Standardmässig wird eine Objektliste mit automatischer Grösse angezeigt. Das heisst, es werden so viele Zeilen gezeigt, wie im Fenster Platz haben, so dass keine Scrollbar verwendet werden muss. Der Benutzer kann mit den Pfeiltasten vor- und zurückblättern.

Mit Klick auf das Dreieck kann die Anzahl der Zeilen pro Seite eingestellt werden.





Ein Objekt in mehreren Prozessen

Ein Objekt kann in mehreren Prozessen und dadurch auch in mehreren Status sein. Jedoch kann es immer nur in einem Status pro Prozess sein.

Jeder Status wird in einer einzelnen Zeile angezeigt, z.B. hier ein Dokument in zwei verschiedenen Prozessen und Status:



Achtung: Es handelt sich um das gleiche Objekt!

Erkennbar an der gleichen Objekt-ID (Ident-Nr.).

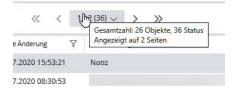
Auf jedem Status eines Prozesses gibt es spezifische Aktivitäten. Dadurch sind je Status unterschiedliche Kontextmenüs für das Objekte und damit ggf. unterschiedliche Aktivitäten verfügbar.

Gesamtzahl: 69 Objekte, 69 Status Angezeigt auf 4 Seiten

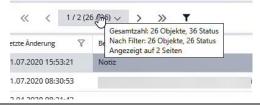
Tooltip

Es kann vorkommen, dass einzelne Objekte für den Benutzer gleichzeitig in mehreren Status sichtbar sind. Bsp.: 26 Objekte in insgesamt 36 Status ergibt auf der Liste dann 36 Zeilen - für jeden sichtbaren Status eine Zeile. Die Liste ist auf 2 Seiten aufgeteilt.

Der Tooltip zeigt diese Information wie folgt an:



Mit Filterung kann der Tooltip wie folgt aussehen:



Dok-Nr: 31016278745/01 15 / 36

4.3 Funktionsübersicht der Spalten

∀←

Spaltenbreite anpassen

Wird der Mauszeiger auf einen Spaltenbegrenzer in der Kopfzeile bewegt, dann ändert sich das Mauszeigersymbol.

Durch Klicken und Halten der linken Maustaste kann die Breite der Spalte durch Schieben nach links und rechts verändert werden.

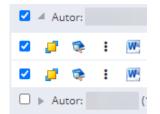
Durch Doppelklick auf den rechten Spaltenbegrenzer wird die Spaltebreite auf automatisch auf die Breite des längsten Texts eingestellt.

Bedeutung der Spalten



1. Spalte – Checkbox für Multiselect (konfigurierbar)

Erscheint wenn die Maus auf der Zeile ist. Kann auch konfiguiriert werden, dass die Checkbox immer sichtbar ist oder dass sie nie sichtbar ist – je nach Nutzen der Liste.



Zudem kann sie bei gruppierten Ansichten zur Auswahl der ganzen Gruppe verwendet werden.



Respektive für die Auswahl aller Objekte der Liste



2. und 3. Spalte – Direktaktionen auf Objekt

Die beiden Spalten zeigen das Symbol einer Aktivität auf dem Objekt an. Durch Klicken mit der linken Maustaste werden diese ausgeführt. Die Aktivitäten sind abhängig vom Objekttyp und den Berechtigungen. Der Name oder die Bedeutung der Aktivität wird als Tooltip angezeigt.

:

4. Spalte - Kontextmenü

Die 4. Spalte bringt das Kontextmenü, gleich wie ein Klick mit der rechten Maustaste irgendwo auf der Zeile.



5. Spalte – Objektklasse

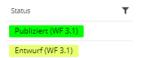


Die 5. Spalte zeigt das Symbol der Objektklasse des Objekts an. Ein Tooltip zeigt die textuelle Bezeichnung der Objektklasse an.



L

Dok-Nr: 31016278745/01 16 / 36



6.Spalte - Status

Die 6. Spalte zeigt den Statusnamen des Objekts mit Statusfarbe. Es ist der Status des Objekts des jeweiligen Prozesses.

Wenn ein Objekt in Bearbeitung ist, dann wird der Benutzername des Bearbeiters in Klammern angefügt, z.B. «TIEAMM»:

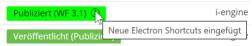
Entwurf (In Bearbeitung) (WF 3.1) (TIEBLU)

Wenn beim Wechsel des Status durch den Benutzer eine Notiz eingegeben wurde, wird das Info-Symbol neben dem Status angezeigt. Beim Bewegen der Maus auf den Status wird die Notiz angezeigt.

Publiziert (WF 3.1) (i)

Tooltip auf Status

Hat der Benutzer beim Statuswechsel eine Notiz erfasst, dann kann die hinterlegte Notiz mit Hilfe eines Tooltips über dem «i»-Symbol angezeigt werden.





Weitere Spalten

Die weiteren Spalten zeigen Objekteigenschaften an, die spezifisch für die Objektlisten definiert wurden. Diese können durch Konfiguration angepasst werden.

Für die Konfiguration sind spezielle Berechtigungen und Kenntnisse notwendig.



Letzte Spalte – Eindeutige Objektnummer

Meistens ist in der letzten Spalte «Ident-Nr.». Das ist eine eindeutige Nummer des Objekts. Deshalb wird sie auch Objekt-ID oder kurz OBJID (sprich: obi:ai:di) genannt.

Diese Information für den Standardbenutzer nicht von Bedeutung. Sie hilft vor allem im Supportfall oder beim Konfigurieren des Moduls.

Dok-Nr: 31016278745/01 17 / 36

4.4 Sortierung

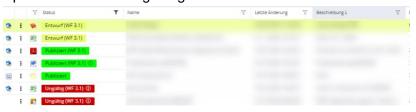


Einfache Sortierung

Mit Linksklick auf die Spaltenüberschrift wird zirkulierend folgende Aktion auf der Tabelle ausgeführt:

- Aufsteigend sortieren
- Absteigend sortieren ↓
- Nicht sortieren

Die aktuelle Sortierung wird mit einem Pfeil neben der Spaltenüberschrift angezeigt.





Mehrfache Sortierung

Mehrfache Sortierung wird mittels SHIFT + Linksklick auf der Spaltenüberschrift hergestellt. Die Sortierung kann auch bei Mehrfachsortierung auf- oder absteigend definiert werden.





Spaltensortierung

Die Spaltenreihenfolge kann durch den Benutzer geändert werden. Die gewählte Sortierung bleibt für den Benutzer und den verwendeten Browser pro Listentyp bestehen, solange der Cache des Browsers nicht gelöscht wird.



Spalten werden mit Linksklick auf den Spaltenkopf und gedrückter Maustaste verschoben. Ein kleiner blauer Balken zeigt an, wo die aktuelle Spalte beim Loslassen der linken Maustaste eingefügt wird.

Dok-Nr: 31016278745/01 18 / 36

4.5 Filterung



Filter

Sobald auf einer Spalte ein Filter gesetzt ist, erscheint das Filtersymbol gefüllt.

Filtern nach Werten

Standardmäßig werden alle Werte in einer Spalte angezeigt – symbolisiert durch ein aktiviertes Auswahlfeld «Alles auswählen».

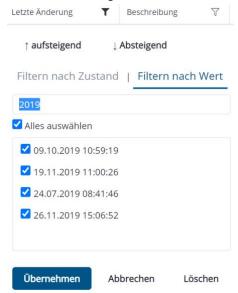
Durch Deaktivieren einzelner Werte werden alle entsprechenden Zeilen nach dem «Übernehmen» (alternativ «Eingabetaste») ausgeblendet.



Entsprechend werden bei erneutem Aktivieren der Werte die entsprechenden Zeilen wieder angezeigt.

Filtern durch Textsuche

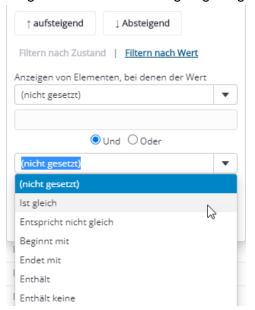
Durch Eingabe des gewünschten Texts im Suchfeld wird die Liste Einzelwerte eingeschränkt.



Dok-Nr: 31016278745/01 19 / 36

Filtern nach Zustand

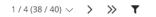
Auf den Text «Filtern nach Zustand» klicken. Es gibt folgenden Möglichkeiten zur Filterung angezeigt.





Einzelnen Filter löschen

Nach dem Öffnen des Filterdialogs wird der gesetzte Filter durch Linksklick auf die Schaltfläche «Löschen» entfernt.



Alle Filter zurücksetzen

Klicken des gefüllten Filter-Symbols rechts neben der Seitennavigation setzt alle Filter der Objektliste zurück.

Dok-Nr: 31016278745/01 20 / 36

4.6 Gruppierung



Gruppierung

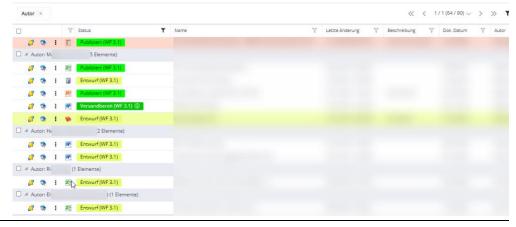
Die Objektliste kann nach Objekteigenschaften (Spalten) gruppiert werden. Dazu wird die Spaltenüberschrift mit linker Maustaste gefasst und auf der Gruppierungsablage (links oberhalb der Liste) losgelassen (Drag&Drop).

Beispiel (Gruppierung nach Autoren):





Ergebnis:





Gruppen zu- und aufklappen

Mit Klick auf das kleine Dreieck bei der jeweiligen Gruppenüberschrift werden die zugeordneten Zeilen aus- oder eingeblendet.



Mehrfach-Gruppierung

Es können mehrere Spalten auf die Gruppierungsablage gezogen.



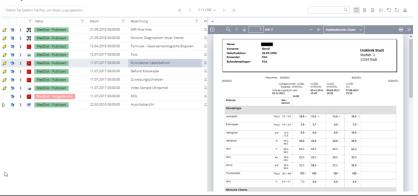
Dok-Nr: 31016278745/01 21 / 36

4.7 Vorschau



Vorschau

Bei Klick auf das Vorschau-Symbol wird im Normalfall eine Vorschau des gewählten Objektes im Vorschaubereich angezeigt (PDF, JPG, MP4, TXT, XML, etc.). Andere Formate können durch die i-engine und mittels PDF Konverter Komponente in PDF konvertiert und in der Vorschau angezeigt werden. Im Vorschaubereich können aber nicht nur PDFs angezeigt werden, sondern auch Metadaten, Objekte, Reports, weitere Listen etc.



4.8 Mehrfach-Vorschau

+

Vorschau mehrerer Objekte (Multi-Preview-Funktion)

Bei Klick auf das «+»-Symbol (oben links) im Vorschaubereich wird dieser um eine weitere Vorschau erweitert. Es muss ein weiteres Objekt aus der Liste gewählt werden, damit es dort angezeigt wird.

Der Vorschaubereich kann um weitere Vorschauen durch Klick auf das «+»-Symbol erweitert werden.

Eine Vorschau wird mit Klick auf das «x»-Symbol (oben rechts) in der entsprechenden Vorschau geschlossen.

Jede Vorschau entspricht den Voraussetzungen der Vorschau des vorigen Kapitels.



Dok-Nr: 31016278745/01 22 / 36

4.9 Weitere Funktionen

ß	PDF-Export (falls konfiguriert)
	Die aktuelle Listenansicht als PDF-Datei exportiert.
X	Excel-Export (falls konfiguriert)
	Die aktuelle Listenansicht wird in als Excel-Datei exportiert.
	Spalten ein-/ausblenden
	Beim Klick auf das Symbol öffnet sich ein Menü mit den verfügbaren Spalten:
	Datum → ¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬¬
	✓ Bezeichnung
	☑ FID
	☑ Objekt-ID
	☑ Quellsystem
	Einzelne Spalten können durch Ab- oder Anwahl entsprechend ein- oder ausgeblendet werden.
	Die Einstellung wird pro Benutzer und Workstation gespeichert.
5	Ansicht zurücksetzen
	Setzt die Anzeige der Spalten auf die Werkseinstellungen zurück. Dies sind insbesondere folgende Einstellungen:
	Filter
	Sortierung innerhalb einer Spalte
	Spaltenreihenfolge
	Gruppierung
\bigcirc	Liste aktualisieren
	Die Liste wird aktualisiert. Neue Objekte werden angezeigt. Gelöschte Objekte werden entfernt und alle Inhalte auf den Listen werden aktualisiert.
\bigcirc	Liste wird automatisch aktualisiert (Autorefresh)
	Wenn das Symbol grau hinterlegt ist, aktualisiert sich die Liste selbstständig nach einer definierten Zeit.
	Mittels rechter Maustaste auf dem «Aktualisieren»-Symbol kann das gewünschte Intervall gewählt werden:
	OFF
	5s
	10s m
	60s
	2m 5m
	10m
	Das gewählte Intervall bleibt pro Liste, Benutzer und Workstation gespeichert.

Dok-Nr: 31016278745/01 23 / 36



Dateien hochladen (Upload)

Nach Klicken des Upload-Symbols öffnet sich der Dialog zur Dateiauswahl. Nach Auswahl einer Datei und Öffnen erscheint der Eigenschaften-Dialog, in dem die Eigenschaften zur Datei zu ergänzt werden müssen.

Drag&Drop

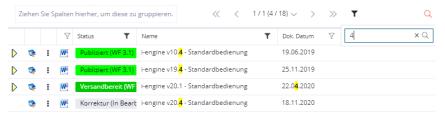
Eine Datei kann direkt aus dem Dateiexplorer auf die weisse Fläche unter der Liste gezogen und abgelegt werden.

Alternativ kann die Datei auf ein Verzeichnis gezogen werden, unter dem die Datei abgelegt werden soll.



Suchen in der Objektliste

Durch Eingabe eines Freitexts werden alle Objekte der Liste gefiltert, die in einem beliebigen Attribut den Text beinhalten. Die gefundenen Stellen werden hervorgehoben.





Tooltip auf Aktivität

Es ist möglich, weiterführende Beschreibungen zu einer Aktivität mit Hilfe eines Tooltips darzustellen. Zur Anzeige muss der Benutzer mit der Maus über die Aktivität «fahren».

i-engine v20.2 - Standardbedienung

Link erzeugen

Mit den entsprechenden Rechten können von Objekten Links erzeugt werden, die an anderen Orten eingefügt werden können (Aktivität «Einfügen»). Links werden in kursiver Schrift in der Liste dargestellt und das Symbol (in dem Fall auf dem Word-Icon) wird durch einen Pfeil überlagert (Layover).



Doppelklick

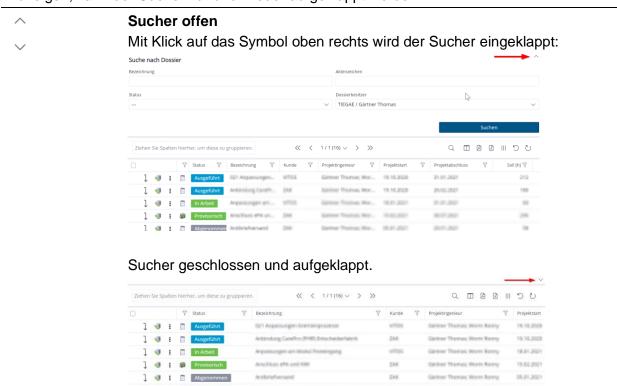
Ein Doppelklick führt eine definierte Funktion aus. Meist eine «Bearbeiten»-Funktion, wenn die Berechtigung dazu fehlt, wird ein «Anzeigen», resp. ein «Öffnen» ausgeführt.

Dok-Nr: 31016278745/01 24 / 36

4.10 Sucher

Sucher sind in der i-engine Bereiche, in denen nach bestimmten Eigenschaften von Objekten gleichen Typs gesucht wird.

Normalerweise befinden sie sich oberhalb der Ergebnis-Objektliste. Um mehr Ergebnisse anzuzeigen, kann der Sucher zu- und wieder aufgeklappt werden.



Dok-Nr: 31016278745/01 25 / 36

5 Aktivitäten

Eine Aktivität in der i-engine ist eine Aktion, die auf Objekte ausgeführt werden kann. Aktivitäten sind einem Objekt abhängig vom Status zugeordnet. Aktivitäten sind berechtigungsabhängig.

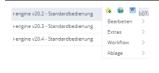
5.1 Kontextmenü von Objekten



Rechte Maustaste

Mit Rechtsklick auf ein angezeigtes Objekt wird das Kontextmenü des Objekts geöffnet werden.

Im Kontextmenü werden alle Aktivitäten angezeigt, die der Benutzer in seiner aktuellen Rolle ausführen kann.



Objektliste

Auf jeder Zeile kann mit der rechten Maustaste auf das Objekt geklickt werden.

Die gewählte Zeile wird dunkler eingefärbt dargestellt.



Leere Fläche

Am Ende der Objektliste auf der leeren Fläche kann das Kontextmenü des übergeordneten Objekts geöffnet werden.

Alternativ kann das Kontextmenü des übergeordneten Objekts direkt im Navigationsbereich aufgerufen werden.



Sekundärnavigation

Auch in der Sekundärnavigation kann das Kontextmenü der referenzierten Objekte mit der rechten Maustaste geöffnet werden.



Navigationsbereich

Eine weitere Möglichkeit zum Öffnen des Kontextmenüs bietet sich überall dort wo Objekte in einem Strukturbaum (Navigationsbaum) dargestellt werden.

i

Kontextmenü mit Drei-Punkte-Symbol

Eine andere Möglichkeit für den Aufruf des Kontextmenü bietet sich auf der Objektliste. Hier kann mit der linken Maustaste auf der linken Seite jeder Zeile auf die drei Punkte geklickt werden. Dann öffnet sich ebenfalls das Kontextmenü.

5.2 Aufbau des Kontextmenüs



Bereiche

Das Kontextmenü umfasst verschiedene Bereiche, die nur angezeigt werden, wenn sie für den Status des Objekts konfiguriert sind und der Benutzer entsprechende Berechtigungen auf zugehörige Aktivitäten hat.

- Spezialfunktionen
- Aktivitäten ohne Menükategorie
- Menükategorien
- Mehrfachbearbeitung
- Ablage

Dok-Nr: 31016278745/01 26 / 36



Favoriten

Mit Klick auf den Stern wird das Objekt zu den persönlichen Favoriten hinzugefügt. Diese Favoriten können über den Einstiegspunkt «Persönlich» im Navigationsbereich abgerufen werden.



Sammelordner

Mit Klick auf dieses Symbol kann das Objekt in den Sammelordner gelegt werden. Der Sammelordner kann über den Einstiegspunkt «Persönlich» abgerufen werden und erlaubt eine «Massenverarbeitung».

Auf allen Objekten, die sich im Sammelordner befinden, kann dieselbe Aktivität ausgeführt über das Kontextmenü ausgeführt werden.



Kategorisieren (Einfärben)

Mit Klick auf das Farbsymbol kann das Objekt einer Kategorie (Farbe) zugeordnet werden. In der Objektliste wird die Zeile mit der zugeordneten Farbe hervorgehoben.

Die Farben können durch Konfiguration angepasst werden.

Durch Klick auf die durchgestrichene Farbe wird die Einfärbung des Objekts wieder entfernt.



Das Resultat auf der Objektliste kann wie folgt aussehen:



Aktivitäten ohne Menükategorie

Aktivitäten ohne Zuordnung zu einer Menükategorie werden unter dem Bereich mit den Spezialfunktionen aufgelistet.



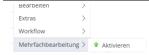
Menükategorien

Aktivitäten können einer Menükategorie zugeordnet werden. In der iengine gibt es standardmäßig folgende Menükategorien:

- Ansicht
- Bearbeiten
- Extras
- Workflow

Sie befinden sich unterhalb des Trennstrichs im Kontextmenü.

Durch Auswahl einer Menükategorie werden die zugeordneten Aktivitäten angezeigt.

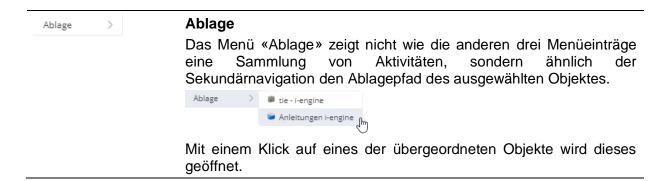


Mehrfachbearbeitung (Bearbeitung gleichartiger Objekte)

Der Menüeintrag «Mehrfachbearbeitung» wird angezeigt, wenn mindestens 2 Objekte (Zeilen) ausgewählt wurden, die im gleichen Status sind.

Bei Auswahl des Eintrags werden allen Aktivitäten angezeigt, die in diesem Status auf die ausgewählten Objekte (Zeilen) ausgeführt werden können.

Dok-Nr: 31016278745/01 27 / 36



5.3 Shortcuts

Es gibt eine Reihe von Funktionen, die durch Shortcuts ausgeführt werden können. Je nachdem, ob mit der i-engine Anwendung oder im Browser gearbeitet wird, können sich die Befehle minimal unterscheiden oder sind nicht verfügbar.

Funktion	Anwendung	Browser
Suche (Fokus in Volltextsucher)	CTRL + F	CTRL + ALT + F
Popup schliessen	ESC	-
zwischen Tabs wechseln	CTRL + TAB	-
zum Tab wechseln	CTRL + [1-9]	ALT + [1-9]
Tab schliessen	Klick mit mittlerer Maustaste auf Tab	
Führt, wenn berechtigt, eine «Bearbeiten»-	Doppelklick	
Funktion aus. Wenn die Berechtigung dazu fehlt, wird eine «Anzeigen»-Funktion ausgeführt.	Enter	
Objekt in i-engine Papierkorb verschieben (falls konfiguriert)	•	
Neues Objekt anlegen	CTRL+N	-
Objekt löschen	Shift -	+ Delete
Zelleninhalt kopieren CTRL + C		RL + C
Objekt kopieren	CTRL + Insert	
Objekt ausschneiden	CTRL + X	
Objekt einfügen	CTRL + V	
Neu laden	-	F5
Vollbild ein- und ausschalten	-	F11

5.4 Drag&Drop

Falls ein Objekt ausgeschnitten oder kopiert werden darf (je nach Berechtigung), kann es durch Drag&Drop-Funktionalität mit der Maus verschoben oder kopiert werden.

Voraussetzung ist, dass auf dem Zielobjekt das «Einfügen» erlaubt und der Benutzer dafür berechtigt ist.

Verschieben

Dok-Nr: 31016278745/01 28 / 36

Objekt anklicken, ziehen und auf dem Zielobjekt loslassen. Eine Bestätigungsmaske für das Einfügen im Zielobjekt erscheint.

Kopieren

Objekt anklicken, ziehen, CTRL-Taste drücken (Tooltip ändert sich von «verschieben» auf «kopieren») und auf dem Zielobjekt loslassen. Eine Bestätigungsmaske für das Einfügen im Zielobjekt erscheint.

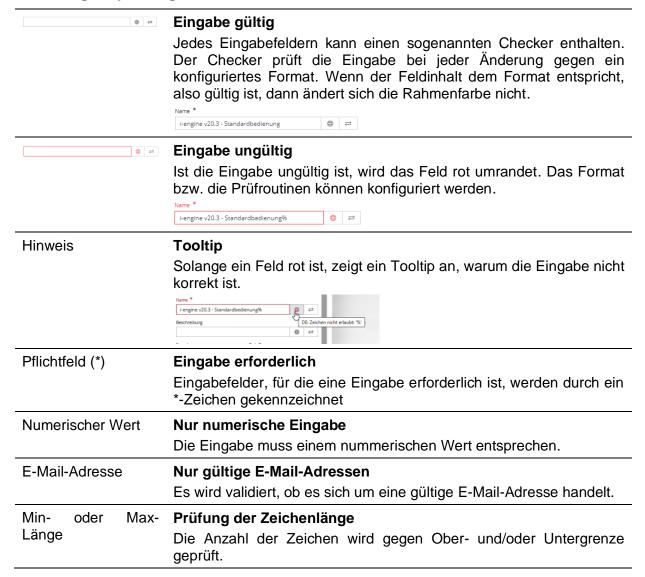
Dok-Nr: 31016278745/01 29 / 36

6 Elemente der Benutzeroberfläche

In der i-engine gibt es anwendungsspezifische Benutzeroberflächen (auch grafische Benutzeroberfläche, Bedienoberfläche oder Maske genannt), die durch Attributprofile konfiguriert sind.

Grundlegend setzten sich die Benutzeroberflächen einer Grundmenge an Bedienelementen zusammen, deren allgemeine Funktionen nachfolgend ausgeführt wird.

6.1 Eingabeprüfung



Dok-Nr: 31016278745/01 30 / 36

6.2 Eingabehilfen



Mehrsprachenfeld

Mehrsprachige Textfelder sind durch dieses Symbol rechts des Textfeldes zu erkennen. Durch Linksklick auf das Symbol werden die Sprachen angezeigt und können ggf. angepasst werden.



Den Benutzern wird bei der Anzeige des entsprechenden Feldes der Wert der vom Benutzer eingestellten Sprache angezeigt.



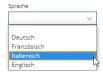
Wert in alle Sprachen übertragen

Benutzer, welche nicht alle vier Sprachen ausfüllen mögen, können mit Klick auf den Doppelpfeil den auf der Hauptmaske eingegebenen Wert direkt in alle vier Sprachfelder übernehmen, ohne die Mehrsprachenmaske zu öffnen.



Werteliste

Wird das Symbol am rechten Rand eines Textfeldes angezeigt, dann kann der Wert aus einer Werteliste ausgewählt werden. Mit Klick auf das Symbol werden die möglichen Werte angezeigt.



Der gewünschte Wert wird durch Linksklick übernommen.



Datumsfeld

Durch dieses Symbol am rechten Rand wird ein Datum-Eingabefeld gekennzeichnet. Mit Klick auf das Symbol öffnet sich der Kalender. Mit Linksklick auf ein gewünschtes Datum wird dieses übernommen.



Das Datum kann aber auch manuelle im Eingabefeld eingegeben werden. Dabei sind Abkürzungen erlaubt. Aus der Eingabe 3.11.20 wird in der Anzeige automatisch 03.11.2020 bzw. aus 05022020 wird 05.02.2020.

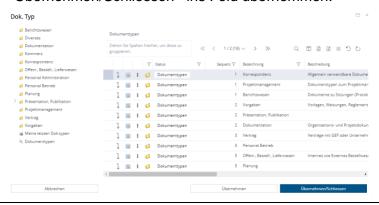
Dok-Nr: 31016278745/01 31 / 36



Dialogauswahl

Dieses Symbol am rechten Rand eines Eingabefeldes öffnet eine Dialogansicht. Die Dialogansicht kann eine Sucheingaben oder eine andere Form zur Auswahl eines bestimmten Wertes oder bestimmter Werte (bei Mehrfach-Auswahl) sein.

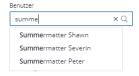
Hier ein Beispiel mit Navigationsbaum und einer Objektliste. Der gesuchte Wert aus der Objektliste selektiert und danach mit «Übernehmen/Schliessen» ins Feld übernommen.





Automatische Vervollständigung (Auto completion)

Bei Eingabefeldern mit diesem Symbol erscheint nach Eingabe einzelner Zeichen automatisch eine Liste mit passenden Werten. Falls die Liste erst laden muss, wird dies durch ein Symbol angezeigt. Klick auf das «x» löscht die Eingabe. Mit den «Pfeiltasten» kann ein Wert aus der Liste ausgewählt werden. Die Taste «Enter» oder Linksklick auf einen Wert übernimmt diesen in das Eingabefeld.





Attribut-Information

Bei Attributen können Informationen hinterlegt werden. Wenn eine solche Information vorhanden ist, wird das mit einem «i» angezeigt. Die eigentliche Information wird im Tooltip angezeigt, wenn man mit der Maus über das «i» fährt.





Rechtschreibprüfung

Soweit die automatische Rechtschreibungsprüfung dies erkennt, werden falsch geschriebene Wörter in Eingabemasken rot unterstrichen.

Dok-Nr: 31016278745/01 32 / 36

7 Protokollierung

In der i-engine wird auf Objekten gearbeitet. Ein Objekt kann z.B. ein Word-Dokumenten sein. Je nach Status des Objekts können Aktivitäten durch den berechtigten Benutzer ausgeführt werden. Damit nachvollziehbar bleibt, wer welches Objekt wann verändert oder geöffnet hat, gibt es im Hintergrund eine Protokollierung der Aktivitäten. Welche Aktivitäten protokolliert werden ist konfigurierbar.

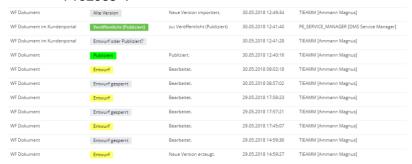


Protokoll anzeigen

Auf einem Objekt kann das Protokoll des Objektes angezeigt werden. Dieses Protokoll ist wie folgt zu lesen:

Die neusten Einträge sind standardmässig oben. Die Zeilen können von rechts nach links wie folgt gelesen werden.

- 1) «Benutzer» hat («in Stellvertretung von») zum «Zeitpunkt» die genannte «Aktivität» ausgeführt.
- Nach der Aktivität war das Objekt im genannten «Status» und «Prozess».



Beschreibung anhand des obigen Beispiels:

- TIEAMM hat am 29.05.2018 um 14:59:27 eine neue Version erzeugt, dieses Objekt war danach im Prozess «WF Dokument», im Status «Entwurf».
- 2) TIEAMM hat das Objekt mehrmals bearbeitet, während dem Bearbeiten ist das Objekt im Status «Entwurf gesperrt».
- 3) Am 30.05.2018 um 12:40:16 hat TIEAMM das Objekt publiziert, Status hat geändert und ist nun «Publiziert».
- 4) Kurz danach hat TIEAMM das Objekt «Veröffentlicht» und somit auch in den Prozess «WF Dokument (Freigabe)» und Status «Veröffentlicht (Publiziert)» gesetzt.
- 5) Am gleichen Tag um 12:49:34 wurde das publizierte Objekt zu einer «Alten Version» indem eine neue Version importiert wurde.

Dok-Nr: 31016278745/01 33 / 36

8 Integration in Microsoft Office

Word-, Excel- oder PowerPoint-Dokumente in der i-engine sind Objekte, die eine entsprechende Datei beinhalten. Die Objekteigenschaften können in das jeweilige Dokument als Feld integriert werden.

An einem Beispiel werden mögliche Vorgehensweisen erklärt. Die Office Integration kann client- oder serverseitig installiert werden. Dabei gibt es folgende Punkte zu beachten, um Metadaten in ein Dokument einzufügen.

8.1 Word (Word für Microsoft 365)

Die Vorgehensweise zum Einfügen eines Feldes, das den Wert der entsprechenden Objekteigenschaften enthält, wird nachfolgend für Word beschrieben.

Das Feld wird dynamisch mit dem Wert der entsprechenden Objekteigenschaften aus der iengine aktualisiert. Besonders hilfreich kann das bei Vorlagedokumenten sein in der die Bezeichnung und der Autor entsprechend den Werten aus der i-engine übernommen wird.

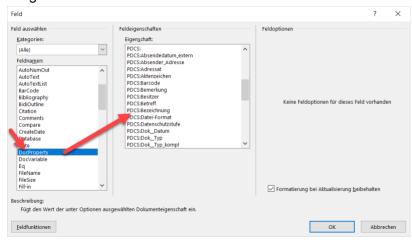


Objekteigenschaft als Feld einfügen

Menüauswahl: «Einfügen» > «Schnellbausteine» > «Feld...»



Im Feld-Dialog den Feldnamen «DocProperty» wählen. Objekteigenschaften der i-engine werden mit dem Prefix «PDCS:» dargestellt:



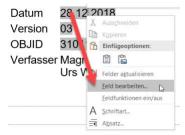
Durch Auswahl eines der Eigenschaften wird ein Feld eingefügt, in dem der Wert der entsprechenden Objekteigenschaft aus der iengine gespeichert ist.

Dok-Nr: 31016278745/01 34 / 36

Tipp

Feld anpassen

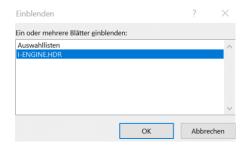
Nicht jedes Feld muss mit so vielen Klicks neu eingefügt werden. Gibt es schon eines im Dokument, so kann dieses mit Kopieren/Einfügen zuerst an die gewünschte Stelle platziert werden. Dann klickt man mit der rechten Maustaste auf das Feld und wählt «Feld bearbeiten».



Es erscheint das gleiche Dialogfenster wie oben, in dem gewünschte Wert ausgewählt und übernommen werden kann.

8.2 Excel (Excel für Microsoft 365)

In Excel werden die Eigenschaften in der ausgeblendeten Tabelle I_ENGINDE.HDR abgelegt.



Die dort enthaltenen Eigenschaften sind konfigurierbar und werden nach jeder Bearbeitung des Dokuments aktualisiert.

Die Eigenschaften können über absolute Zellbezügen in Feldern anderer Tabellenblättern eingebunden werden.

Beispiel: ='I-ENGINE.HDR'!B5

Dieses Beispiel verweist direkt auf den Wert der 5. Objekteigenschaft. Das wäre im unten gezeigten Screenshot die Eigenschaft «Betreff».

Dok-Nr: 31016278745/01 35 / 36

	А	В
1	DocVarsVisible	YES
2	UserInitials	TIEGAE
3	Aktenzeichen	2.045.008
4	Bemerkung	
5	Betreff	Tails our Anbindung an die Tolematkierkastruktur (sPA, KMI)
6	Bezeichnung	Taskitata 2xHii Ambindung Talomatkin frastruktur
7	Datei-Format	.xlsx
8	Letzte_Änderung	22.10.2021
9	DokDatum	19.10.2021
10	DokTyp	
11	Ersteller	Girtner Thomas
12	Erstellungsdatum	19.10.2021
13	IdentNr_	31016453412
14	Ident-Nr_Version	31016453412/03
15	Schlagwort	Projektmanagement Vorlage
16	Sprache	Deutsch
17	Status	Entwurf (In Bearbeitung) (WF 3.1)
18	Unterzeichner_Autor	Thomas Gürtner
19	Version	03
20	Dossiername	Anbindung Telematikinfrastruktur
21	Kundenname	Zulevnalis Gimisum
22	Kundenkuerzel	2010

Dok-Nr: 31016278745/01 36 / 36